

KURZ NOTIERT

Konzert mit
Manfred Siebald

Aachen. Unter dem Thema „Lieder. Worte. Gedanken.“ findet am Donnerstag, 22. Februar, um 20 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Aachen, Roermonder Straße 110, ein Konzert mit Manfred Siebald statt. Seine Lieder gleichen gesungenen Gebeten und modernen Psalmen, in denen Dank und Klage, Höhen und Tiefen menschlichen Lebens zum Ausdruck kommen. Er holt die Menschen in ihrem Alltag ab und führt sie behutsam an kritische Themen heran, bringt ihnen anhand der Bibel Geschichten von verloren gegangenen Maßstäben und der Dankbarkeit für die kleinen und großen Geschenke in unserem Leben nahe. Seine Musik und Texte sind nicht belehrend, sondern kommen scharfsinnig, mitunter entlarvend, aber auch ermutigend und tröstend an. Viele der Lieder auf seinen bislang erschienenen 21 CDs haben einen festen Platz in Liederbüchern verschiedener Konfessionen und werden in Gemeinden und Jugendgruppen gesungen. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Motto-Tag zur
Bierausstellung

Aachen. Ein „Mottotag zur Ausstellung: Bier & Wir – Brauen, Trinken, Feiern in Aachen“ findet im Centre Charlemagne am Sonntag, 25. Februar, statt. Schon 16.000 Menschen haben die Ausstellung gesehen. Grund genug, bis zum 8. April 2018 in die Verlängerung zu gehen. Am Sonntag sollen die spannenden Aachener Biergeschichten noch einmal getoppt werden. Es gibt sogar Freibier ... Das Programm bei freiem Eintritt: 12 bis 15 Uhr Kinderbetreuung im Didaktikraum; 12 bis 17 Uhr Präsentation der Hobbybrauer und Intewa Regenbier im Foyer; 12 Uhr Führung Bierausstellung; 12 Uhr Führung Dauerausstellung „Von der Sandale zum E-Bike – Verkehr & Mobilität“; 13 Uhr: Führung Bierausstellung; 14 Uhr Vortrag „Bier – ein Grundkurs“ von Dr. Frank Christian im Auditorium; 14 Uhr: Führung Bierausstellung; 15 Uhr: Führung Bierausstellung; 15 bis 17 Uhr: 100 Liter Freibier von Cornelius Bräu; 15 bis 16.30 Uhr: Spieleprogramm im Foyer; 16 Uhr: Bingo im Foyer.

Was ist eigentlich
typisch deutsch?

Aachen. Typisch deutsch? Am Dienstag, 27. Februar, versuchen von 19 bis 21.15 Uhr die VHS und die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen mit vielen Teilnehmern Antworten auf die Frage zu finden, was typisch deutsch ist. Bratwurst, Goethe und Auschwitz? Karneval, Pünktlichkeit und Nörgelei? Oder gibt es gar nichts typisch Deutsches? Gäste diskutieren mit dem Referenten Norbert Greuel im Forum der VHS an der Peterstraße 21-25.

Die helle Freude am logischen Denken

Preisverleihung bei der ersten Runde der Mathe-Olympiade im Rhein-Maas-Gymnasium. Wettbewerb mit 227 Teilnehmern.

VON LEON KIRSCHGENS

Aachen. Es mag ein wenig verwunderlich klingen, wenn sich Schüler an einem Samstag treffen, um Mathe zu machen – freiwillig. Ist Mathematik doch das unter Schülern unbeliebteste Fach, wie es oftmals heißt. Doch das Ganze hat einen Grund: Gleich 227 Schülerinnen und Schüler von elf Aachener Gymnasien und Gesamtschulen haben in den vergangenen Wo-

„Viele Schüler, die einmal teilgenommen haben, beschäftigen sich auch in der Zukunft über den Schulunterricht hinaus mit der Mathematik.“

MONIKA MIDDENDORF,
LEHRERIN

chen an der 57. Mathe-Olympiade teilgenommen, die der Landesverband Mathematikwettbewerbe NRW organisiert. Jetzt wurden die Sieger in der Aula des Rhein-Maas-Gymnasiums geehrt.

Die erste Runde – noch schulintern – ist als Hausaufgabenwettbewerb konzipiert. Mehrere Wochen durften sich die Teilnehmer für die Bearbeitung der Aufgaben lassen; jede Jahrgangsstufe hatte ihre eigenen Aufgaben. Wahrer Prüfungsstress kam wohl erst in der zweiten Runde auf, in der sich die Schüler mit anderen Schülern aus der Region vergleichen konnten: Zwischen zwei und dreieinhalb Stunden dauerte eine Klausur. Die besten Zwölf aus der Region werden am 24. Februar schließlich am



Siegerehrung zur Regionalrunde der Mathematik-Olympiade für die Stadt Aachen: In der Aula des Rhein-Maas-Gymnasiums fand die erste Auszeichnung statt. Foto: Ralf Roeger

Landeswettbewerb in Haltern am See teilnehmen. Und wer sich sogar dort durchsetzen kann, reist vom 13. bis 16. Juni zum Bundeswettbewerb nach Würzburg.

Dahin mag es für einige noch ein weiter Weg sein – aber wie es sich anfühlt, bei einem Mathe-Wettbewerb zu gewinnen, konnten die Schüler nun schon einmal erleben.

Und das Erfolgserlebnis stehe ja auch im Vordergrund, sagte Lehrerin Monika Middendorf, die mit Kollegin Sarah Werner die Preisverleihung im Rhein-Maas-Gymnasium moderierte: „Gerade bei jüngeren Schülern geht es darum,

Interesse und Freude am logischen Denken zu wecken – und dann auch zu fördern.“

Besonders anspruchsvoll wird es dann bei den höheren Jahrgangsstufen. „Die älteren Schüler knobeln in der Prüfung an sehr mathematischen Aufgaben“, sagte Middendorf. Mathematische Methoden erproben, festigen und weiterentwickeln war die Herausforderung.

Middendorf versteht den Mathewettbewerb als eine erste Anregung: „Viele Schüler, die einmal teilgenommen haben, beschäftigen sich auch in der Zukunft über den Schulunterricht hinaus mit

der Mathematik“, sagte sie – was eine kurze Umfrage bei der Preisverleihung unter den Teilnehmern auch bestätigte. Die meisten gaben an, schon einmal oder gar mehrere Male an der Mathe-Olympiade teilgenommen zu haben. Einige

hatten sogar schon die Landesebene erreicht. Wie man so erfolgreich wird? Tüfteln, tüfteln, tüfteln, bestätigten die Schülerinnen und Schüler. Dass sie für die Prüfung einen Samstag „opfern“ müssen, werde dabei zur Nebensache.

Sie haben am besten abgeschnitten

Die Namen der Bestplatzierten:

Joohyuk Park und Florian Coenen vom Couven-Gymnasium, Mario Debets, Reha Almeida und Philipp McKeever vom Einhard-Gymnasium; Friederike Olowinsky und Dorina

Wedel von der Viktoriaschule, Laura Grodde vom Inda-Gymnasium; Bahar Irmak Karaduman und Paul Paschmanns vom Kaiser-Karls-Gymnasium sowie Elisabeth Reinermann und Sebastian Heinze vom Bischöflichen Pius-Gymnasium.

„aixpertentheater“ auf
poetischer Traumreise

Das Stück „Leise, sonst schrei´ ich“ feiert Premiere

Aachen. Was ist das für ein Typ, der in die Einzimmerwohnung von Sophie eindringt? Der sie auf ein

phantastische Traumreise mitnimmt? Dieser Typ, der versucht, Sophie aus ihrer Lethargie zu holen und ihr die Augen für die Schönheit des Lebens zu öffnen? Man fühlt förmlich mit Sophie und will sie doch wachrütteln, die unbedeutende Angestellte, die anonym in der großen Stadt in einer schäbigen Pension lebt.

Alte Möbel, Plüschtiere, Papierblumen und Luftballons sind ihre Familie. In diesen Kosmos dringt eines Nachts dieser Fremder ein, der sie zu einer Reise in eine fantasievolle und unbekannte Welt überredet. Beide werden zu Spielern. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und durchleben so komische, grausame, aber auch befreiende Situationen. Und jeder hofft, dass Sophie es wagen wird, aus ihren vier Wänden auszubrechen. Keiner will, dass sie am Ende der Nacht wieder in die scheinbare Sicherheit



Alte Möbel, Plüschtiere, Papierblumen: Ein unbekannter Fremder versucht, Sophie aus ihrer Traumwelt zu entführen. Foto: aixpertentheater

ihrer freiwillig gewählten Isolation zurückkehrt.

„Leise, sonst schrei´ ich“, diese witzige wie tief sinnige poetische Traumreise des „aixpertentheaters“ regt zum Nachdenken über die eigene Lebenswelt an, und verliert dabei nie den Humor. In die-

sem Zweipersonenstück der brasilianischen Autorin Leilah Assumpção sorgt der zynische Eindringling für ebenso urkomische wie herzerreißende Momente, während sich im Gesicht der heimgesuchten Frau die inneren Konflikte glasklar widerspiegeln.

Das „aixpertentheater“ führt dieses Stück am 23. Februar, 20 Uhr, in der Klangbrücke an der Kurhausstraße auf. Weitere Informationen und die Möglichkeit, Karten zu reservieren auf www.aixpertentheater.de oder unter Telefon 894 396 84.

Persönlichkeits- & Kommunikationstraining für Auszubildende

neue Termine

Seminare
HORIZONTWISSEN

HorizontWissen präsentiert Ihnen drei separat buchbare Kompaktseminare für Auszubildende von und mit Business Trainerin Klaudia Verhagen:

1. Entwicklung der Persönlichkeit
Von Anfang an richtig!

Der Beginn der Ausbildung ist für junge Menschen der erste Berührungspunkt mit dem Berufsleben. In diesem Seminar lernen Auszubildende, soziale Kompetenzen auszubauen und Ihr Erscheinungsbild nach außen durch einfache Kniffe und Tricks zu optimieren.

2. Kundenorientierte Kommunikation
Kunden durch Professionalität überzeugen!

Egal ob beim persönlichen Kundenkontakt oder am Telefon, Auszubildende beeinflussen von der ersten Sekunde an das Ansehen des Unternehmens. Klaudia Verhagen wird in diesem spannenden Kompaktseminar zeigen, was eine kundenorientierte Kommunikation ausmacht und wo sich die absoluten „No-Gos“ verbergen.

3. Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern
Beschwerden souverän meistern!

Was passiert, wenn ein verärgertes oder unzufriedener Kunde Ihr Geschäft betritt? Schwierige Situationen erfordern eine hohe Kompetenz und Selbstsicherheit, und diese fehlt gerade in der Ausbildung noch. In diesem Seminar erlernen Auszubildende die Erwartungen des Gesprächspartners richtig zu deuten und die negative Einstellung des Kunden in eine positive Richtung zu lenken.



Termine: Donnerstag, 12.04.2018
„Entwicklung der Persönlichkeit“
Dienstag, 17.04.2018,
„Kundenorientierte Kommunikation“
Donnerstag, 26.04.2018,
„Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern“
jeweils 18 bis 21 Uhr
Jetzt auch als zweitägiges Intensiv-Seminar buchbar

Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen

Preis: 89,- € p. P./Seminar (Nicht-Abonnent 109,- €)
249,- € p. P./Komplettserie (Nicht-Abonnent 309,- €)

Hinweis: Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Rechnung für Ihre Weiterbildung, die Weiterbildung Ihrer Auszubildenden

Buchung: Online unter www.horizontwissen.de/seminare oder schriftlich unter namentlicher Nennung der Teilnehmer, der Kundennummer, der Rechnungsanschrift und einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Per E-Mail: horizontwissen@zeitungsverlag-aachen.de

Per Fax: 0241 5101-79 83 73

Informationen unter: www.horizontwissen.de
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ein Angebot aus dem

Referentin:
Klaudia Verhagen
WORTWERK
Training, Coaching, Beratung

MEDIENHAUS
AACHEN